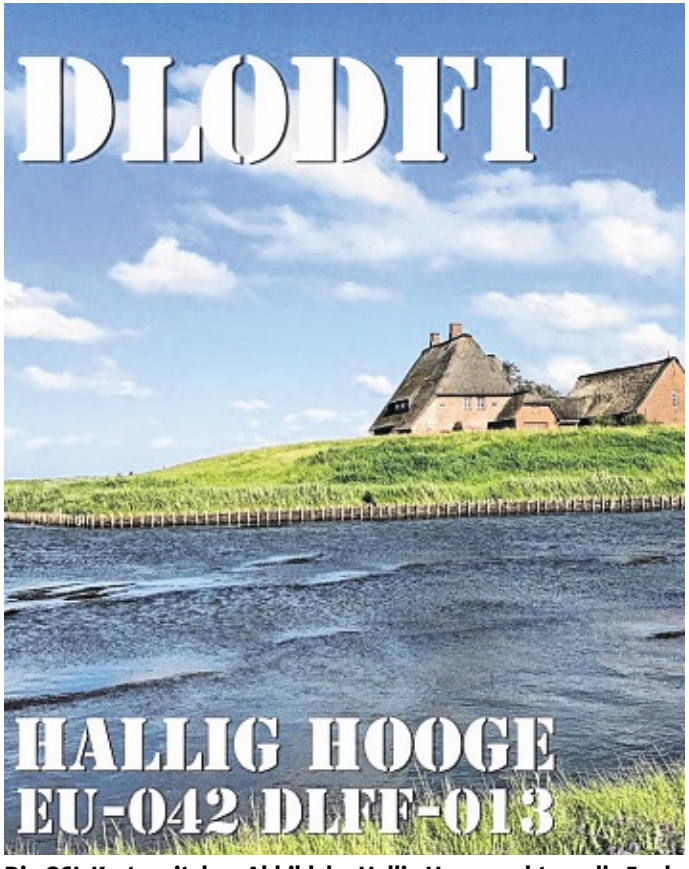
Verbindungen in die ganze Welt

Ahrensburgs Funkamateure sendeten von Hallig Hooge

Ahrensburg/Großhansdorf (am/zir). Sieben Funkamateure des Ortsverbandes Ahrensburg/Großhansdorf sind auf die Hallig Hooge gereist, um diese als Bestandteil des Biosphärenreservates Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer der Welt näher zu bringen. Bereits im Vorwege wurde unter Verwendung eines zugeteilten Sonderrufzeichens „DL0DFF“ die Aktivität der Funkamateure in den entsprechenden Medien angekündigt. Dies ermöglichte vielen Gleichgesinnten auf allen Kontinenten mit den sieben Funkern Kontakt aufzunehmen.

Funkverbindungen mit Inseln sind immer etwas Besonderes für die Jäger und Sammler unter den Funkern. So wird jede erfolgreiche Funkverbindung mit der sogenannten QSL-Karte mit dem Abbild der Hallig und auch elektronisch bestätigt. Auf der Ockenswarft wurden zwei Kurzwellenstationen und die entsprechenden Antennen aufgestellt, die in den Folgetagen nicht nur technisch sondern auch sturmerprobt wurden.

Die Halligbewohner nahmen regen Anteil an diesem Ereignis und freuten sich, für ein paar Tage weltweit gefragt zu sein. Als besonderes Experiment haben die Funkamateure erstmals einen digitalen Minisender mit seiner Sendeantenne auf einem bei Flut überschwemmten Anleger installiert. Unter diesen sendetechnisch idealen Bedingungen und mit einer minimalen Sendeleistung von 200 Milliwatt – weniger als eine LED-Lampe zum Leuchten benötigt – wurden digitale Empfangsberichte aus Australien, Neuseeland, Japan und der Ostküste der USA an die Erbauer übermittelt. Besonders erfreulich war ein Empfangsbericht von der wohl nördlichsten Amateurfunkstelle der Welt, der polaren Forschungsstation auf Ellesmere Island. Diese ist die größte Insel der Königin-Elisabeth-Inseln Kanadas im Kanadisch-Arktischen Archipel.



Die QSL-Karte mit dem Abbild der Hallig Hooge geht an alle Funkstationen, die erfolgreich Verbindung mit den Amateurfunkern aufnahmen. Foto: hfr

Eine geplante Funkaktivität von dem der Hallig vorgelagerten Japsand musste wegen des über Tage anhaltenden Sturmes abgesagt werden. Mit knapp 2 000 Verbindungen in den Sendearten Sprechfunk, Telegrafie und Digitalfunk waren die Funker trotz schlechten Funkwetters hochzufrieden.

Wer mehr über diese und andere Aktivitäten der hiesigen Funkamateure erfahren möchte, kann sich auf der Homepage www.e09.de informieren. Gern stehen die Mitglieder auch nach Absprache für persönliche Informationen in der Klubstation Großhansdorf oder unter der jeweiligen E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Ansprechpartner ist der stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes, Stefan Reyers, über E-Mail: dj7ao@darc.de.